

NR.240

VIVA ST. PAULI

OFFIZIELLE STADIONZEITUNG
DES FC ST. PAULI



www.fcstpauli.com

DENN
MAN
TAU!



9. SPIELTAG: FC ST. PAULI – FC ERZGEBIRGE AUE
ANSTOSS: FREITAG, 14.10.2016, 18:30 UHR

**ABHÄNGIG.
PARTEILICH.
SCHWENKEND.**

FC ST. PAULI VS. FC ERZGEBIRGE AUE

GEGNERINFOS

VERSTÄRKUNG

... kam nach dem Aufstieg Aues unter anderem aus Karlsruhe (die Stürmer Pascal Köpke und Dimitrij Nazarov), Paderborn (Mittelfeldmann Mirnes Pepic), Luzern (Clemens Fandrich, ebenfalls Mittelfeld), Mainz (Innenverteidiger Fabian Kalig aus der zweiten Mannschaft des Bundesligisten) und Halle (Linksaßen Sören Bertram).

VERHÜTUNG

... von Gegentoren ist der Job der letzten Aue-Neuverpflichtung Daniel Haas: Nachdem Stammkeeper und Kapitän Martin Männel sich Mitte September gegen Bielefeld das linke Ellbogengelenk ausgereckt und Bänderrisse zugezogen hatte, fehlte der Mannschaft laut Aue-Präsident Leonhardt „die Sicherheit auf dem Platz“. Die soll der frühere Unioner (seit 1.7. vereinslos, 35 Erstliga- und 132 Zweitligaspiele) nun wie-

derbringen. Das Spiel am Millerntor könnte sein erstes im Trikot der „Veilchen“ sein.

VERSCHIEDEN

... waren die Namen des heutigen FC Erzgebirge: Drei DDR-Meisterschaften als BSG Pneumatik Aue (gegründet 1949). Kontinuierliche Mitgliedschaft in der DDR-Oberliga von 1963 bis 1990. Schließlich Auf und Ab in 2. und 3. Liga als FC Wismut Aue (ab 1990) und FC Erzgebirge Aue (ab 1993).

VERRÜCKT

... fand nicht nur Cheftrainer Dotchev das letzte Spiel seines Teams gegen Bochum am achten Spieltag: 4 Tore in 15 Minuten sieht man eher selten. Am Ende stand es 4:2 für das Auswärtsteam. Dotchev: „Wir hatten viel zu viele Probleme, um eine Mannschaft wie Bochum zu schlagen.“



„Denn man tau“ – das hat natürlich nichts mit dicken Seilen zu tun. Könnte aber.

Text: Christoph Nagel
Foto: Marion Masuch

Viele dünne Fäden, einzeln zu schwach, um irgend etwas auszurichten, zusammen aber eine starke Sache: Das hat Tradition im Stadtteil.

Das beste Beispiel ist die Reeperbahn, nur einen Steinwurf vom Millerntor entfernt, benannt nach den Reepschlägern, die über 250 Jahre lang in der ehemaligen Vorstadt mächtige Schiffstau aus dünnen Strippen drehten. Harte Arbeit, aber das Ergebnis hielt, was es versprach. Zum Beispiel Schiffe im Hafen, gegen die ganze Kraft der See.

„Denn man tau“ – das heißt eigentlich nur „Dann mal los“, natürlich. Feststellbremse lösen, aufbrechen. Sack zu statt Fragen offen. Sätze, die wir immer schon mal in der VIVA schreiben wollten: „Der Diphthong ‚au‘ in ‚tau‘ wurde in der hochdeutschen Lautverschiebung zwischen dem vierten und zehnten Jahrhundert von ‚au‘ zum Vokal ‚u‘, der Konsonant ‚t‘ zum Konsonant ‚z‘“.

Ah ja. Eigentlich wollten wir ja nur Karo einfach das „Man tau“-Prinzip der Reeperbahn auf das „Man tau“-Prinzip im Stadion übertragen: Abwehr, Mittelfeld, Sturm. Trainerbank, Stehplätze, Sitzplätze. VIP-Bereich, Pressetribüne, Kita. Alleine nix, zusammen alles. Starkes Material im Tauziehen gegen das Schicksal.

„Und hat das Lebensschiff ein Leck – in Hamburg bleiben wir an Deck“: Das hat auch der „Kessel Braun-Weißen“ am Freitag bewiesen. Statt Busblockaden oder Motzereien gemeinsam den „Spirit of St. Pauli“ beschwören: Was im vollbesetzten „Ballsaal Süd“ magisch war, könnte im ausverkauften Millerntor kosmisch werden. Flutlicht, Lärm und Liebe.

Klar, einfach wird das nicht: Erzgebirge Aue steht von den

drei Aufsteigern zwar am niedrigsten in der Tabelle – Würzburg ist Fünfter, Dresden Elfter, Aue Fünfzehnter. Doch mit dem denkbar knappen 7:8 im Elfmeterschießen im Pokalduell gegen den Erstligisten Ingolstadt, mit dem 2:0 gegen Sandhausen, besonders aber mit dem 3:0 im Stadion des sächsischen Lokalrivalen Dresden konnte die Mannschaft von Trainer Pavel Dotchev markante Ausrufezeichen setzen.

Es ist eine sehr ähnliche Mannschaft wie jene, die im Mai 2016 aufstieg, nach 15 Spieltagen in Folge auf Platz zwei. Mit nur 42 geschossenen Toren statt 75 wie der Erstplatzierte Dresden. Aber auch mit nur 21 kassierten Treffern in einer ganzen Saison: Bestwert der 3. Liga 2015/16.

Dass es 2016/17 nach acht Spieltagen schon 13 Gegentore sind, sorgt in Aue zusehends für Unruhe. Nur sechs Spieler verließen nach dem Aufstieg den Verein – doch als siebter vielleicht das Glück. Wie am vergangenen Spieltag, als Pascal Köpke und Simon Skarlatidis den Schock einer Bochumer Führung im eigenen Erzgebirgsstadion nach nur 120 Sekunden schon acht Minuten später zum 2:1 gedreht hatten – und das Endergebnis dann doch 2:4 lautete.

„Wir werden es schwer haben. Das ist mir bewusst“, hatte Trainer Dotchev vor der Saison zugegeben, und die Tendenz der letzten Spieltage scheint jenen Recht zu geben, die Aue als „Abstiegskandidat Nummer eins“ handelten. Doch auch nach den letzten beiden Zweitligaufstiegen (2003 und 2010) hatten die Erzgebirgler für jeweils fünf Jahre die Liga gehalten.

Dass es einfach wird heute, wird niemand im Stadion annehmen. Dass es unmöglich ist, ebenso wenig. Ein starkes Tau kann für vieles gut sein – Sicherheit, Zusammenhalt, das Hissen von Segeln. Und natürlich auch zum Klettern. In der Takelage wie in der Tabelle. „Dann mal los!“

INHALT:

	SEITE
Zum Spiel	2
Heim-Interview mit Bernd Nehrig	3
Spendierhosen/Ehrenwerte Gesellschaft	4
Gäste-Interview Pascal Köpke	5
Pinnwand/UnterstützerClub	6
Vorspiel: SV Sandhausen	7
Statistik/Tourplan	8
Tabelle/Spieltag/Gegengerade Gerd	9
Rabauken/Kiezhelden	11
Der FC St. Pauli vor 50/25/10 Jahren	13
1910 Museumsverein/Fanräume	14
Social Media	14
Young Rebels	15
Twitter & Co + Kurz notiert + Fanladen + Kalender + Impressum	16



BERND NEHRIG

"JEDER WIRD SEINEN TEIL BEITRAGEN"

Im defensiven Mittelfeld ist er immer dabei, wenn es in die Zweikämpfe geht. Vorne hat er gegen 1860 nun auch schon seinen Killer-Instinkt bewiesen. Höchste Zeit, dass wir uns mit einem der erfahrensten Kiezkicker unterhalten.

Moin Bernd, in den vergangenen Partien haben die Ergebnisse nicht ganz gestimmt, vorwerfen konnte man Euch aber relativ wenig. Hat Dein Verhältnis zum Fußball-Gott in letzter Zeit etwas gelitten?

Wir haben in manchen Spielen nicht das nötige Glück gehabt. Es gab aber auch Spiele, wo wir das Glück nicht verdient hatten, weil wir zu viele kleine Fehler gemacht haben. Das sind Dinge, die sich im Fußball rächen. Gegen den KSC oder 1860 haben wir beispielsweise eine frühzeitige Entscheidung verpasst. Wir sollten aber nicht auf das Glück oder Unglück schauen, sondern uns darauf fokussieren, dass wir jetzt weiter arbeiten.

War die Länderspielpause nun gut, um den Kopf frei zu bekommen, an Details zu arbeiten und neue Kraft zu tanken?

Teilweise ja, teilweise nein. Gut war, dass wir etwas Zeit hatten, um an Details zu arbeiten und Fehler zu analysieren. Darüber hinaus hatten wir nach dem Testspiel gegen Werder Bremen zwei Tage frei, was gut war um etwas durchzupusten. Allerdings waren auch ein paar Jungs auf Länderspielreise. Dieses Thema hatten wir aber nicht exklusiv.

Welche Rolle kommt den erfahrenen Spielern, wie z.B. Dir, in der aktuellen Situation zu? Geht Ihr aktuell im Training oder auch abseits des Platzes besonders voran?

Es ist klar, dass die älteren und erfahrenen Spieler aktuell gefragt sind, aber das sind sie das ganze Jahr. Für uns kommt es darauf an, den Jüngeren Sicherheit zu geben und Ihnen Mut zuzusprechen. Natürlich ist die Situation schwierig, aber es ist nicht so, dass wir alle acht Spiele total in Sand gesetzt haben. Wir müssen weiter Vollgas geben, dann kommt das Glück von ganz allein. So sollte auch ein jüngerer Spieler einem älteren Akteur Anweisungen geben. Wir sind ein Team und da spielt es keine Rolle, ob derjenige älter oder jünger ist, der die Kommandos auf dem Rasen gibt.

Du bist nun seit 2013 Teil des FC St. Pauli. Ab wann fühlt man sich als Fußballer heimisch?

Zuerst bin ich in Heidenheim bei meinen Eltern und in meinem Umfeld zuhause. Fakt ist aber, dass ich nie der Typ war und bin, der maximal ein oder zwei Jahre bei einem Verein bleiben möchte. Natürlich könnte man sagen, dass Verträge nicht mehr viel wert sind, weil Vereine einen herauskaufen können, aber selbst dann habe ich als Spieler noch ein Mitsprache- und Vetorecht. Bei mir war es so, dass ich jahrelang beim VfB war, sechs Jahre in Fürth und jetzt auch schon vier Jahre beim FC St. Pauli. Natürlich hat man nicht nur gute Zeiten, das war auch hier der Fall. Ich bin aber eher ein Typ, der so lange kämpft, bis es nicht mehr geht. Wenn ich mich bei dem Verein, diesem Stadion und diesem Umfeld nicht wohlfühlen würde, hätte ich als Fußballer den Beruf verfehlt.

Danke für die Vorlage. Kannst Du Dich noch an Dein erstes Spiel am Millerntor erinnern?

Klar, das war mit Fürth im Februar 2008. Damals haben wir 1:1 am Millerntor gespielt. Ich kann mich erinnern, dass die Südtribüne gerade gebaut wurde und der Rest des Stadions noch in seiner alten Form stand. Umgezogen haben wir uns übrigens bei 40 Grad und Chlor-Geruch im Hallenbad nebenan. Da war alles noch klein und schnuckelig, aber es war schon damals ein fantastisches Gefühl. Ein Jahr später wurden wir trotz unseres 3:0-Erfolges mit Applaus verabschiedet. Das wird immer ein bleibendes Erlebnis sein, das auch dazu beigetragen hat, dass ich mich für den FC St. Pauli entschieden habe. So ein faires und tolles Publikum hatte ich noch nie erlebt. Obwohl es nicht rund lief, haben die Fans die Mannschaft 90 Minuten supported. Das war sehr beeindruckend.

Und wie ist es heute, wenn Du in der Kabine stehst und weißt, gleich erklingt „Hells Bells“?

Es gibt nach wie vor eine große Vorfreude. Das Kribbeln ist bei jedem Spiel da. Im Spiel selbst bekommst du es natürlich mit, aber auch vor und nach den 90 Minuten hast du Gänsehaut. Zum Beispiel, wenn wir die Runde vor dem Aufwärmen laufen und die Fans bereits Alarm machen. Nach dem Schlusspfiff, ob positiv oder negativ, wird einem für den Einsatz und die Leidenschaft, die man gebracht hat, applaudiert. Dass die Arbeit von den Fans im Stadion

wertgeschätzt wird, ist sehr schön. Das gibt es nicht all zu oft.

Du bist ein Spieler, der Zweikämpfen eher weniger aus dem Weg geht, sondern oft in direkte Duelle verwickelt ist, in denen es ordentlich scheppert. Muss man dafür auch ein wenig geboren sein?

Ehrlich gesagt, macht es für mich auch nicht immer Spaß, wenn die Schmerzen nach dem Spiel kommen. Es ist einfach so, dass ich weiß, was meine Stärken sind. Ich bin kein Spieler, der drei Übersteiger macht, den Ball mit dem Außenrist nach vorne spielt und das Ding per Fallrückzieher in den Winkel knallt. Ich komme über die Physis und versuche der Mannschaft mit meiner Präsenz und meiner Zweikampfhärte auf dem Platz zu helfen. Mal knallt's mehr, mal weniger und wenn es sein muss, dann knallt es mal richtig. Nicht um als harter Bursche dazustehen, sondern auch um dem Team ein Zeichen zu geben und zu helfen.

In acht Partien gegen den FC Erzgebirge Aue gab es für Dich erst eine Niederlage. Was spricht dafür, dass es dabei bleibt?

Die Jungs in der Mannschaft hat es in der letzten Zeit sehr gewurmt, dass die Spiele nicht zu unseren Gunsten ausgegangen sind. Mal abgesehen davon sehnen sich alle hier, die Mannschaft, das Trainerteam, die Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle und die Fans nach dem Erfolg. Jeder einzelne wird seinen Teil am Freitagabend beitragen. Dann sind wir am Millerntor nur schwer zu schlagen, weil wir gemeinsam eine Wucht und eine enorme Dynamik auf den Platz bringen.

Vielen Dank, Bernd!

Text: Lennart Förster
Foto: Witters



PASCAL KÖPKE

"MILLERNTOR? EINES DER GEILSTEN AUSWÄRTSSPIELE!"



Im Januar 2016 wechselte Pascal Köpke vom Karlsruher SC zunächst auf Leihbasis zum FC Erzgebirge Aue. Mit zehn Toren in 14 Spielen hatte der Stürmer großen Anteil am Aufstieg der Veilchen. Auch in der 2. Bundesliga konnte der Angreifer schon vier Mal einnetzen. Was der 21-Jährige mit Ewald Lienen gemeinsam hat und warum er beim Begriff „Côte d’Azur“ ins Schwärmen gerät, hat er uns im Interview verraten.

Moin Moin Pascal, es gibt eine Gemeinsamkeit zwischen Dir und unserem Cheftrainer Ewald Lienen. Kannst Du Dir vorstellen welche?

Nicht direkt, aber eigentlich kann es nur darum gehen, dass wir beide schon ein Tor des Monats erzielt haben. Das ist doch eine schöne Sache, dass uns das jeweils gelungen ist.

Genau. Ewald Lienen war im Oktober 1985 Torschütze des Monats, Du im November 2013. War dieser Treffer sowas wie Deine Initialzündung im Profifußball?

Ich habe das Tor direkt bei meinem Debüt erzielt. Das hat mir persönlich gezeigt, dass ich mithalten kann. Deshalb kann man das durchaus so stehen lassen.

Dein Vater ist Andreas Köpke, ein ehemaliger Weltklassekeeper. Wie auch andere Spieler mit berühmten Fußballervätern spielst Du genau auf der gegenteiligen Position. Kann das sein, dass Ihr in Eurer Kindheit alle als Gegenspieler für Eure Väter herhalten musstet?

Auf mich bezogen ist da definitiv etwas dran (lacht). Als ich klein war, musste ich im Garten öfter auf ihn schießen und so hat sich das dann wohl entwickelt.

Woher kommt Deine Liebe zu Frankreich, speziell zu Cassis einer Kleinstadt am Mittelmeer?

Wir sind kurz nach meiner Geburt nach Frankreich gezogen, weil mein Vater zu Olympique Marseille gewechselt ist. Ich bin jedes Jahr dort mit Freunden und Familie im Urlaub. Wir haben noch ein Haus an der Côte d’Azur, deswegen ist das meine zweite Heimat geworden: Dieser Hafen, die Berge, die Menschen und die vielen Freunde dort! Da fühle ich mich einfach wohl.

Dein erster Versuch, in der 2. Bundesliga Fuß zu fassen,

lieft in Karlsruhe letzte Saison nicht optimal. In Aue bist Du dann durchgestartet und mit zehn Treffern zum Aufstiegsgaranten avanciert. Auch in der 2. Bundesliga läuft es bislang ganz gut für Dich. Was war oder ist im Erzgebirge anders?

Beim KSC konnte ich zumindest in die 2. Bundesliga hereinschnuppern. Da musste ich mich erstmal reinfinden. Beim FCE hatte ich das Glück, dass wir dann direkt aufgestiegen sind. In Aue konnte ich mich in einem sehr familiären Verein weiterentwickeln, der mir immer hilft.

Mit welchen Erwartungen seid Ihr als Aufsteiger in die neue Saison gestartet?

Ganz klar, wir wollen den Klassenerhalt. Wenn wir so weiter spielen wie bisher, werden wir die nötigen Punkte dafür holen und es packen! Davon bin ich überzeugt.

Wie schwer wiegt der verletzungsbedingte Verlust von Kapitän Martin Männel?

Martin ist beim FC Erzgebirge Aue eine lebende Legende. Wir wissen, was er für ein Rückhalt für uns ist. Klar, tut es weh, dass er fehlt, aber wir dürfen jetzt nicht den Kopf in den Sand stecken. Mit Daniel Haas wurde ein sehr erfahrener Spieler geholt, der uns weiterhelfen wird.

Aus unserem Kader dürftest Du nur Jeremy Dudziak kennen. Ihr habt bei der U20-WM in Neuseeland zusammen gespielt – kannst Du etwas über ihn verraten?

Jerry ist ein sehr lustiger und lieber Mensch. Wir haben uns auf Anhieb gut verstanden und uns im Urlaub nach der U20-WM direkt wiedergesehen. Er ist ein sehr cooler Typ.

Apropos cool: Welches Spiel erwartest Du am Millerntor?

Sicherlich eines der geilsten Auswärtsspiele der Saison!!

Es wird ein schweres Spiel vor vollem Haus. St. Pauli ist eine Mannschaft, die nach meiner Meinung in der Tabelle nicht so weit hinten zu erwarten war. Deshalb wollen die Jungs vor eigenem Publikum sicherlich punkten, aber das wollen wir auch. Und dafür werden wir alles tun.

Danke für das Interview, Pascal!

UMZUGS- VERGÜNSTIGER!

**LKW ab
44,-/Tag**





STARCAR

Autovermietung

City-Süd Tel: 040/21 97 17 0
Bergedorf Tel: 040/72 56 06 0
Heimfeld Tel: 040/85 40 16 0
Harburg Tel: 040/46 00 06 0

Wandsbek Tel: 040/65 69 59 5
Jenfeld Tel: 040/68 86 03 90
Billstedt Tel: 040/65 38 95 89
Langenhorn Tel: 040/86 69 02 60

Eppendorf Tel: 040/46 88 30 0
Osdorf Tel: 040/42 23 79 90 0
Altona Tel: 040/42 23 64 00

Ein Wechsel zu STARCAR GmbH, Vorschau-Straße 8/2, 20537 Hamburg

genbrug

ge
braucht
waren
kauf
haus.

Schulterblatt 116

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst
für alte, kranke und behinderte Menschen
in St. Pauli, Neustadt und angrenzenden Stadtteilen

Kohlhöfen 29 - 20355 Hamburg
Tel 040 / 34 56 96 - Fax 040 / 41 09 58 92
www.apd-knoll.de - pdl@apd-knoll.de



PFLEGEDIENST KNOLL Wir sind für Sie da!

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Information und Anzeigenannahme:
Andreas Kaiser, Tel. 040 - 765 89 53
andreas.kaiser@fcstpauli.com



Exklusiv bei uns:

Störtebeker- Seefahrergelage

3 1/2 Std. Kreuzfahrt mit riesigem, maritimem Programm
6-Gänge-Menü mit kalten und warmen Speisen und Getränken inklusive

Termine 2016: 16.01./18.03./15.04./20.05./17.06./15.07./23.09.
21.10./18.11./19.11./25.11./26.11./01.12./02.12./03.12./08.12.
09.12./10.12./15.12./16.12./17.12. - weitere Termine auf Anfrage

Elbe Erlebnistours

www.elbe-erlebnistours.de
• Tel.: 040-219 46 27 •

69,90 € p.P.

WIR SIND DER

FCSP
UNTERSTÜTZER
CLUB

FahnenFleck GmbH & Co. KG | Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Knoll | Holiday Travel by Karstadt | Reisebüro Sydow | cohen+dobernigg BUCHHANDEL | Jungbluth Piercing + Tattoo | sternklar GmbH | Junges Hotel Hamburg | GZN Glaszentrum Nord GmbH | Last Personal Planung GmbH | Trentmann-Gromotka GmbH Orthopädeschuhtechnik | northern lights text & kommunikation GmbH | Café Libertad Kollektiv eG | Reisebüro FAIRLINES | STURM und DRANG GmbH | Imbiss bei Schorsch | Europcar Autovermietung GmbH | Paradies Optik | KAIFU Fahrschule | dasAundO GmbH - Web & App Lösungen | die WerteKüche - Agentur für Kochen und Kommunikation | ARCOTEL Onyx Hamburg | Rechtsanwalt Oktay Uzun | FRÄULEIN BOB FRISEURE | a&c Druck und Verlag GmbH | Jens Witt, Fa. Wackelpeter | Höhenarbeiten und Montageservice Ralph Wagner | „Kleine Pause“, Inh. Thorsten Clorius | Outdoor Cine GmbH | Ambulanter Pflegedienst für Wacken und Umgebung GmbH | Brooklyn Soap GmbH | MY PLACE Hotel | St. Cosmas-Apotheke in der Endoklinik | Elektroinstallation Frank Schwartau | PHILU Präsente mit Pfiff! Werbemittelhandel Rabe | Rollerambulanz | MENSCHENZOO | AluMark GmbH | Diakonie St. Pauli gGmbH | Laudert GmbH + Co. KG | Stockheim Catering Hamburg GmbH | Pflegediakonie Hamburg-West/Südholstein gGmbH | Wilhelm Barchert GmbH | Flash-U Agentur für Fotoautomaten | YBZ GmbH Hamburg | K2KONZEPT GmbH | Ambulanter Pflegedienst Du-Heim | Munday Consulting GmbH | Lieblings CaféBar | Herzblut St. Pauli | St. Pauli Textilreinigung e.K. | Karten-Terminal-Service oHG | GÖDDE-BETON GmbH | Adelante GmbH Umzüge | Millerntor-Kneipe | Galaxy Reisen | Gustav Jerwitz Künstlerbedarf GmbH & Co. KG | BernsteinBar | Mädchenfilm GbR | rumpdialog Werbeagentur | Sailing and More - Segeln erleben | FOX-Kosmetik Vertriebsges. mbH | Hallo Pizza, Jankowski & Kaya GbR | REDPACK Brand Design GmbH | Schmuck für's Leben, Judith Lotter | balasco Import GmbH | Martin Goerlich - Bilanzbuchhalter IHK | Faire Zeiten GmbH | Fahrschule Nils Larsen | FM-Technik GmbH | Lüders & Stange KG | Kfz-Rep. Werkstatt A. Godenrath | August Harms GmbH & Co. KG | OST & FERN Reisedienst GmbH | REGIO-IMMOBILIEN, Inh. Karsten Prielipp | PMP Vermögensmanagement - Donner & Reuschel Luxemburg S. A. | House of PM GmbH | STUDIEMPS GmbH | abj Architekten Bauingenieure Jäger, Benson und Partner | Postalo GmbH | Universal Container Service GmbH | W. Klein Elektrotechnik GmbH | Wohnungsunternehmen Theo Urbach GmbH & Co. KG | Kantstein Architekten Busse + Rampendahl Partnerschaftsgesellschaft mbB | Grundeigentümer-Versicherung VVoG | Hanso Funktaxi eG 211211 | Restaurant Südhang | Die Rösterei Coffeeum | CHG-MERIDIAN AG | BZE Ökoplan | HARMS ...ihr Büroeinrichter | Keysolution4U - Die Schlüssellösung für Dich! | Rammin & Dierks GbR Gebäudemanagement | WE LOVE artbuying GmbH | Evers-Druck GmbH | Hanseatisches Baukontor GmbH | Neuenkirchener Heidekartoffel Handelsges. mbH | Dalgin Express e.K. | Haug & Schulz GbR | Buchhandlung ZweiEinsDrei GbR | DSWK e.K. Druckerservice Werner Krug e.K. | Offroad Manufaktur Hamburg | Art of Tax Steuerberatungsgesellschaft mbH | Fachübersetzungen Fix International Services GmbH | Wirkung Plus GmbH | Anna Tewes Kommunikation | Hamburg City Ink | Schnurpeil Funk & Kommunikationstechnik GmbH | Reifen Center Gerhard Stengel | 3raumfilm GmbH | AGIL personaldienst nord GmbH & Co. KG | ARIAD Asset Management GmbH | Dipl.-Volkswirt Ragnar Schnellbacher Steuerberater | Claus Kröger e.K. | Köster Marine Proteins GmbH | Schlüssel-Reese GmbH | Die Schaumstoffschwester Lübbe GmbH & Co. KG | Uwe Warnecke Sanitärtechnik GmbH | polargold GmbH | tp traffic-partner | Heinrich F. Weise KG - Grafischer Betrieb & Verlag | quadcore GmbH | YoHo - the young hotel | Hansa Vital GmbH | Schiller-Friseur | flanê GmbH | Hanot e.K. | Aplanat Mietstudios Hamburg GmbH | VSH Vorratsschutz und Hygiene GmbH | Elektro Schmelzer | Siemke & Co. Brücken- & Ingenieurbau GmbH | EuroKautionservice EKS GmbH | antea ag | Elektro 2000 Elektrotechnik GmbH | ausfahrt.com ApS | nawes GmbH & Co. KG | HONICO eBusiness GmbH | No-Stress-Training GbR | PIAS Germany GmbH | Hamburger Kiezfutter | mlv Werbeagentur GmbH | Anni Steinhagen-Immobilien, Inh. Claudia Steinhagen-Staben e.K. | Baseler Hof GmbH & Co. KG | Süd-Nord Kontor GmbH | Maack Feuerschutz GmbH & Co. KG | Stoffkontor Jenny Brodersen GmbH | Gesundheitshafen hamburg. | Die Bildbeschaffer GmbH | slf software GmbH | Linnich + Mahn Zahntechnisches Labor GmbH | brink & martens GmbH | schubert [film+gut] gmbh | GO SIMPLE LIMITED & Co. KG | FALC Immobilien Hamburg, Daniel Kuric | KLINDT WORTH GmbH | ACP IT Solutions AG | six million glasses | LKW-Fahrer-gesucht.com

www.unterstuetzerclub.com



GEGNERINFOS: SV Sandhausen

Stadion	Hardtwaldstadion
Anschrift	Jahnstraße 1, 69207 Sandhausen
Fassungsvermögen	15.414
Zuschauerschnitt 2015/2016	6065
Entfernung vom Millerntor	584 Km
Höhe über NN	107 m
Wurst	2,00
Bier 0,3l	"Hoepfner" 3 Euro
Gegnerische Hymne	SVS Lied
Platzierung letzte Saison	13

**MONTAG
22.10.2016
13 UHR**

MITTELMASS MIT AUSSICHT

Guckt man auf die Zahlen, ist der Inbegriff von Mittelmaß in der 2. Liga im bisherigen Verlauf der SV Sandhausen. Zwei Siege, je drei Unentschieden und Niederlagen. Dazu ein ausgeglichenes Torverhältnis von 9:9, das alles bedeutet folgerichtig Rang zehn im tabellarischen Niemandsland.

Wobei das längst nicht so negativ zu betrachten ist, wie es sich anhören mag. Nachdem in der abgelaufenen Saison die magischen 40 Punkte erst am vorletzten Spieltag erreicht wurden, würde man sich in Sandhausen vermutlich auf ein gemütlich dahinschaukelndes Jahr im Mittelfeld durchaus freuen, doch die bisherigen Ergebnisse lassen die Anhänger auf mehr hoffen. Trainer Kenan Kocak übernahm das Team in der Sommerpause vom nach Nürnberg abgewanderten Alois Schwartz, nachdem der 35-jährige Kocak zuvor Waldhof Mannheim zur Regionalligameisterschaft geführt hatte. Nun soll er mit elf neuen Spielern möglichst schnell ein funktionierendes Konst-

rukt in der Kurpfalz errichten. Mal klappt das schon hervorragend wie bei den beiden 2:0 Siegen gegen Kaiserslautern und Dynamo Dresden, an anderen Tagen gelingt es dem Team nicht, die Vorgaben des jungen Trainers umzusetzen. Dabei sahen sie allerdings selbst gegen Topteams wie Braunschweig und Stuttgart keineswegs hoffnungslos unterlegen aus, beide Partien gingen nur knapp mit 1:2 verloren. Einer, den sie bisher nicht gleichwertig ersetzen konnten, schnürt jetzt seine Stiefel für Ewald Lienen. Aziz Bouhaddouz hatte mit seinen 19 Scorerpunkten erheblichen Anteil am sicheren Klassenerhalt der Sandhausener. Doch auch ohne den bulligen Neuner macht

sich der SVS nicht schlecht. Zuletzt gewann die Kocak-Elf einen Test in der Länderspielpause ziemlich überzeugend mit 3:1 gegen Eintracht Frankfurt.

Sandhausen war für die St. Paulianer immer ein unangenehmer Gegner. In der vergangenen Saison teilten sich der SVS und die Boys in Brown die Punkte brüderlich, 1:3 und 2:0 aus Sicht der Hamburger endeten die Partien. Das Besondere: es gewann jeweils das Auswärtsteam. So kann es zumindest in dieser Hinrunde gerne weitergehen.

Text: Moritz Piehler

**3x2 VIP-Tickets
GEWINNEN!**
weitere Informationen unter
www.hella-mineralbrunnen.de

SAG'S MIT hella UND DEM FC ST. PAULI.

hella bringt dich und deine
Botschaft ins Millerntor-Stadion.





Rückennummer	Name	Vorname	Einträge	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Ballkontakte	Pässe	Fehlpreise	Torschüsse (gehalten)	Vorlagen	Tore	Zweikämpfe	gewonnen (in %)	verloren (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotpatte
TOR																				
1	Heerwagen	Philipp																		Heiko Lübberstedt
30	Himmelmann	Robin	8			720	329			63 %										Andreas Kufahl
33	Brodersen	Svend																		Dieter Kleist
ABWEHR																				
2	Hedenstad	Vegar Eggen	7			630	381	202	60	6			97	47	53	10	1			Martin Rother
3	Sobiech	Lasse	6	1	1	448	278	207	65	7			103	58	42	9	1			Jörg Fritzeimer
4	Ziereis	Philipp	5		1	405	220	147	40	1	1		67	57	43	5	2			Stefan Haberlandt
5	Keller	Joel																		Bastian Weidlich
15	Buballa	Daniel	8			720	528	209	84	1			131	57	43	6	4			Andreas Petersen
16	Hornschuh	Marc	5	1		439	254	200	44				63	48	52	5	1			Stefan Kostrewa
19	Rasmussen	Jacob																		Markus Steinberg
26	Gonther	Sören	4	1	1	204	137	99	17	2			39	41	59	2				Franz Steinberger
27	Kalla	Jan-Philipp	5	1	3	324	147	84	40	3			79	53	47	4	2			Uwe Becker
MITTELFELD																				
6	Christopher	Avevor	2	1	1	55	24	14	4				14	36	64	3				Manuela Gibson-Avevor
7	Nehrig	Bernd	8	1	3	630	398	281	67	10	1		149	52	48	12	3			Bernd Fischer
8	Dudziak	Jeremy	4	3		159	96	63	8	3			28	57	43	1				Steffen Ehler
10	Buchtman	Christopher	8			720	479	297	65	9	1		125	60	40	9	1			Tom & Marc Lindemann
13	Miyachi	Ryo	5	2	3	242	99	56	21	3			67	45	55	3				Kathleen Pohlers & Alexander Spiegel
20	Neudecker	Richard																		Daniel Siemers
22	Sahin	Kenk	5	5		114	90	44	22	3	1		53	43	57	1	1			
25	Rosin	Dennis																		Larissa Klaffke
28	Sobota	Waldemar	8		3	644	335	210	75	8	1		137	47	53	6	1			Jonas Gläser
31	Litka	Maurice	1	1	1	49	24	16	9				21	52	48	1				Jan-Hendrik Rose
37	Choi	Kyoungrok	6	1	4	419	174	116	27	4	1		84	43	57	9	1			Helmut Grahli
ANGRIFF																				
9	Picault	Fafa	3	1	1	202	98	53	21	7	1		47	60	40					Nikolaus Thoens
11	Bouhaddouz	Aziz	8	1	1	655	337	192	87	26	1	3	236	45	55	12				Fiona & Jacqueline Reichard
24	Empen	Nico																		Glenn & Peter Friedrichsen
34	Ducksch	Marvin	4	3		141	86	57	13	6			43	49	51					Rainer Bohlmann
TRAINER																				
EL	Lienen	Ewald																		Frank & Julia Schäfer
TS	Ramdane	Abder																		
MH	Hain	Mathias																		
JE	Emonts	Janosch																		

Stand: 10.10.2016

FC ERZGEBIRGE AUE



TOR	
26	Jendrusch, Robert
34	Haas, Daniel
ABWEHR	
2	Riedel, Julian
3	Hertner, Sebastian
4	Kalig, Fabian
12	Sieber, Marcin
20	Rizzuto, Calogero
21	Susac, Adam
24	Breitkreuz, Steve
27	Samson, Louis
MITTELFELD	
6	Pepic, Mirnes
7	Handle, Simon
8	Nicky, Adler
10	Skarlatidis, Simon
11	Kluft, Björn
17	Riese, Philipp
19	Soukou, Cebio
22	Kaufmann, Fabio
29	Käßmodel, Tommy
ANGRIFF	
9	Wegner, Max
14	Köpke, Pascal
16	Kvesic, Mario
18	Toshev, Martin
30	Nazarov, Dimitrij
TRAINER	
Trainer: Dotchev, Pavel	
Co-Trainer: Lenk, Robin	

TOURPLAN

WIRD PRÄSENTIERT VON ok. energy drink

SPT.	DATUM	ZEIT	PAARUNG	ERG.	TORSCHÜTZEN	SCHIEDSRICHTER	ZUSCH.	TAB.
1	8.8.	20:15	VfB Stuttgart : FC St. Pauli	2:1	Bouhaddouz (28.), Maxim (67.), Gentner (87.)	Brand	60.000	13
2	13.8.	15:30	FC St. Pauli : Eintracht Braunschweig	0:2	Kumbela (40.), Biada (67.)	Dankert	29.546	18
Pokal	19.8.	20:45	VfB Lübeck : FC St. Pauli	0:3	Hedenstad (16.), Gonther (61.), Ducksch (88.)	Thomsen	13.000	
3	28.8.	13:30	Dynamo Dresden : FC St. Pauli	1:0	Lambertz (7.)	Gräfe	29.350	18
4	10.9.	13:00	FC St. Pauli : Arminia Bielefeld	2:1	Bouhaddouz (38.), Schuppan (50.), Sahin (90.)	Kempler	29.546	14
5	18.9.	13:30	Karlsruher SC : FC St. Pauli	1:1	Bouhaddouz (32.), Diamantakos (57.)	Hartmann	14.686	14
6	22.9.	20:15	FC St. Pauli : TSV 1860 München	2:2	Buchtman (16.), Liendl (70. FE.), Nehring (76.), Victor Andrade (77.)	Kampka	29.000	14
7	26.9.	20:15	Union Berlin : FC St. Pauli	2:0	Hosiner (12.), Redondo (42.)	Osmer	22.012	15
8	30.9.-3.10.		Hannover 96 : FC St. Pauli	2:0	Karaman (75.), Klaus (90.+3)	Brych	49.000	18
9	14.-17.10.		FC St. Pauli : Erzgebirge Aue					
10	21.-24.10.		SV Sandhausen : FC St. Pauli					
11	28.-31.10.		FC St. Pauli : 1. FC Nürnberg					
12	4.-7.11.		Würzburger Kickers : FC St. Pauli					
13	18.-21.11.		FC St. Pauli : Fortuna Düsseldorf					
14	25.-28.11.		1. FC Heidenheim : FC St. Pauli					
15	2.-5.12.		FC St. Pauli : 1. FC Kaiserslautern					
16	9.-12.12.		SpVgg Greuther Fürth : FC St. Pauli					
17	16.-19.12.		FC St. Pauli : VfL Bochum					
18	27.-30.1.		FC St. Pauli : VfB Stuttgart					
19	3.-6.2.		Eintracht Braunschweig : FC St. Pauli					
20	10.-13.2.		FC St. Pauli : Dynamo Dresden					
21	17.-20.2.		Arminia Bielefeld : FC St. Pauli					
22	24.-27.2.		FC St. Pauli : Karlsruher SC					
23	3.-6.3.		TSV 1860 München : FC St. Pauli					
24	10.-13.3.		FC St. Pauli : Union Berlin					
25	17.-20.3.		FC St. Pauli : Hannover 96					
26	31.3.-2.4.		Erzgebirge Aue : FC St. Pauli					
27	4.-5.4.		FC St. Pauli : SV Sandhausen					
28	7.-10.4.		1. FC Nürnberg : FC St. Pauli					
29	15.-17.4.		FC St. Pauli : Würzburger Kickers					
30	21.-24.4.		Fortuna Düsseldorf : FC St. Pauli					
31	28.-30.4.		FC St. Pauli : 1. FC Heidenheim					
32	5.-8.5.		1. FC Kaiserslautern : FC St. Pauli					
33	14.5.	15:30	FC St. Pauli : SpVgg Greuther Fürth					

STRASSENPREDIGT

Gerhard von der Gegengerade, 55, besser bekannt als Gegengeraden-Gerd, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen eine Packung Spezial-Fußballplatten mit Pommes-Currywurst-Geschmack für den leckeren Fußball-gottesdienst hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen. Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild: www.gegengeraden-gerd.de facebook.com/gegengeradengerd twitter.com/gg_gerd

MOIN, FUSSBALLGOTT!

Wir müssen reden. Du hast ja schon öfters Deine Experimente gemacht mit dem FC St. Pauli, ist ja gut und schön. Unsere Schicksalshornhaut ist dick, unsere Nerven stark wie Schiffstau. Pumpe ist trainiert, Kreislauf gestählt, Lungen sind den Druck beim Tieftauchen im Marianengraben der Tabelle gewohnt.

Aber MUSS DAS SCHON WIEDER SEIN? Ich sach nur: München. Neulich am Millerntor. Spiel im Griff, sauber kombiniert, erstes Tor verdient, Gegentor gekriegt, zweites Tor noch verdienter – nochmal Gegentor gekriegt. Ein-Punkte-Gnagna statt Drei-Punkte-Ekstase. Und warum? Wegen einem fragwürdigen Elfmeter und einem Sonntagsschuss. Sach mal, macht das eigentlich Spaß? Reicht nicht ein Verein pro Stadt, mit dem Du Dich austoben kannst, und ist der andere nicht viel lustiger als wir?

Möchtest Du ein Haustier haben, damit Du endlich mal ne sinnvolle Ablenkung hast statt immer nur braun-weiße Hoffnungen aufpusten und platzen zu lassen wie verhaltensgestörte Dorfrüpel Frösche?

Wie darf ich mir das vorstellen, Deinen persönlichen Versuchsaufbau da oben? Wie in so ner U-Bahn-Wachzentrale, mit 50 Bildschirmen? Oder mehr so aufmerksamkeitsdefizit-orientiert, drei verschiedene Spielfilme, Facebook, Twitter, fünfzig Browser-Fenster und zwischendurch ne SMS von Hoeneß, so von wegen wann es endlich mal wieder ein 8:1 sein darf und dass das mit dem Champions-League-Titel ja unerträglich lange her wäre, bitte, Fußballgott, hilf?

Von MIR kriegst Du kein Like dafür, Du Möchtegern-Sakraleinheit, das ist doch Kappes alles! Die ganze Schicksalsleiter ham wir doch nun wirklich vorletztes Jahr zu Genüge durchgespielt. Langt erstmal! Wir ham die Leute, den Willen, den Trainer, das Stadion, die Fans, die Transparente, das Konfetti, und gut sehn wir auch noch aus. Muss das nicht mal reichen?

Du hast ja Chancen gehabt. Gegen Union und Hannover hättest Du was gutmachen können. Ja, Union war schlecht gespielt, 0:2, OK, OK, Mund abwischen. Hannover war schon wieder besser, da KANN man doch auch mal Fünfe gerade sein lassen und uns den Führungstreffer geben, kann man das nicht? Damit Hannover aufmacht und nicht wir, damit WIR denen das 2:0 reinmurmeln und nicht die uns? Muss man Dir eigentlich ALLES erklären, Fußballgott, ALLES?

Und komm mir nicht mit unserer Hymne. „Und hat das Lebensschiff ein Leck, in Hamburg bleiben wir an Deck“, jaja, aber wir sind doch nicht bescheuert und schicken vor lauter An-Deck-Bleiben keinen runter zum Dichtmachen. Ab heute ist Stopp mit St. Pauli Leaks! Abwehr aus Beton, Mittelfeld aus Lava, Sturm mit Diamantbohrspitze, so muss das sein, Fußballgott, hörst Du, SO MUSS DAS SEIN! Erwarte baldige Umsetzung, sonst böse.

Mit Straßenpredigergrüßen

DEIN GERD

DIE TABELLE

2. BUNDESLIGA 2016/17

Pl.	Verein	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte.	
1	Eintracht Braunschweig	8	6	1	1	17:7	+10	19
2	Hanover 96	8	5	2	1	16:7	+9	17
3	VfB Stuttgart	8	5	1	2	13:6	+7	16
4	1. FC Heidenheim 1846	8	4	3	1	11:5	+6	15
5	FC Würzburger Kickers	8	4	2	2	13:7	+6	14
6	1. FC Union Berlin	8	4	2	2	16:11	+5	14
7	VfL Bochum 1848	8	3	3	2	14:15	-1	12
8	SpVgg Greuther Fürth	8	3	2	3	9:15	-6	11
9	Fortuna Düsseldorf	8	2	4	2	9:8	+1	10
10	SV Sandhausen	8	2	3	3	9:9	0	9
11	SG Dynamo Dresden	8	2	3	3	8:13	-5	9
12	Klsruher SC	8	1	5	2	5:8	-3	8
13	1. FC Nürnberg	8	2	2	4	14:18	-4	8
14	TSV 1860 München	8	2	2	4	6:10	-4	8
15	FC Erzgebirge Aue	8	2	1	5	10:13	-3	7
16	1. FC Kaiserslautern	8	1	3	4	4:11	-7	6
17	DSC Arminia Bielefeld	8	0	5	3	10:14	-4	5
18	FC St. Pauli	8	1	2	5	6:13	-7	5

Stand 10.10.2016

9. Spieltag 14.10.-17.10.2016

Tag	Uhrzeit	Heimteam	Gastteam	Ergebnis
FR 14.10.	18:30	FC St. Pauli	FC Erzgebirge Aue	-- (--)
		VfL Bochum 1848	SV Sandhausen	-- (--)
		DSC Arminia Bielefeld	FC Würzburger Kickers	-- (--)
SA 13.08.	13:00	SpVgg Greuther Fürth	1. FC Heidenheim	-- (--)
		SG Dynamo Dresden	VfB Stuttgart	-- (--)
SO 14.08.	13:30	1. FC Union Berlin	Hannover 96	-- (--)
		Klsruher SC	1. FC Nürnberg	-- (--)
		TSV 1860 München	Fortuna Düsseldorf	-- (--)
MO 15.08.	20:15	Eintracht Braunschweig	1. FC Kaiserslautern	-- (--)

10. Spieltag 21.10.-24.10.2016

Tag	Uhrzeit	Heimteam	Gastteam	Ergebnis
FR 21.10.	18:30	VfB Stuttgart	TSV 1860 München	-- (--)
		Fortuna Düsseldorf	DSC Arminia Bielefeld	-- (--)
		FC Würzburger Kickers	Klsruher SC	-- (--)
SA 22.10.	13:00	1. FC Heidenheim	SG Dynamo Dresden	-- (--)
		SV Sandhausen	FC St. Pauli	-- (--)
SO 23.10.	13:30	1. FC Nürnberg	Hannover 96	-- (--)
		Eintracht Braunschweig	SpVgg Greuther Fürth	-- (--)
		FC Erzgebirge Aue	1. FC Union Berlin	-- (--)
MO 24.10.	20:15	1. FC Kaiserslautern	VfL Bochum	-- (--)



St. Pauli vs. Schicksal 1:1. Fortsetzung folgt ...

Foto: Witters

UNSERE
ANGEBOTE
KANNST
GOOGELN.

Wir haben jetzt wirklich keine Zeit für sowas! Forza!

St. Pauli ist der Star.



congstar

JETZT RESTPLÄTZE FÜR RABAUKEN-FUSSBALLCAMPS SICHERN

START DER HERBSTCAMPS

Nachdem Anfang Oktober schon drei Camps in den niedersächsischen Ferien beim FC Este, bei der SG Gerdau-Böddenstedt und beim TSV Worphausen stattgefunden haben, stehen nun auch endlich die Herbstcamps in den Herbstferien Hamburgs und Schleswig-Holsteins vor der Tür.

Wer also noch eine sinnvolle Beschäftigung für die anstehenden zwei Wochen sucht, hat bis zum letzten Tag vor Campbeginn noch die Chance, sich für eines der Camps in Hamburg und Schleswig-Holstein anzumelden.

Um Euch noch kurz einen Einblick in unsere Camps zu geben, anbei ein paar Impressionen der vergangenen Wochen.

Alle weiteren Informationen zu den Rabauken findet Ihr auf unserer Homepage: www.rabauken.fcstpauli.com.



Text: Alexander Timm
Foto: FC St. Pauli Rabauken

FC ST. PAULI RABAUKEN

POWERED BY:



KIEZHEDEN

DO SPORTS
MEET PEOPLE
FIND FRIENDS!



SPORTSDAY FÜR LOCALS UND REFUGEEES

Am 29.10.2016 haben Locals und Refugees in der Halle an der Budapester Straße die Möglichkeit, verschiedene Sportarten, die im FC St. Pauli betrieben werden, zu testen und einander beim gemeinsamen Ausprobieren kennenzulernen.

Unter dem Motto „do sports, meet people, find friends“ bieten sporttreibende Abteilungen des FC St. Pauli die Möglichkeit, in kurzen Probetrainings aktiv zu werden. Kinder und Jugendliche sind ebenso angesprochen wie Erwachsene. Zwischen 12 und 18 Uhr gibt es Mitmachangebote in so unterschiedlichen Sportarten wie Boxen, Schach und Rugby. Der Eintritt ist natürlich frei, für Getränke und kleine Snacks wird gesorgt sein.

Also: Packt Eure Sportschuhe ein und kommt vorbei!

Weitere Infos zum Sportsday findet ihr unter <https://www.facebook.com/KIEZHEDEN1910>



**WELCOME
HELL.**



I WILL.

DER FC ST. PAULI VOR 50, 25 UND VOR ZEHN JAHREN

FRÜHER WAR ALLES BESSER..



Felix Luz beim Regionalliga-Nord-Spiel FC St. Pauli - Hamburger SV II

Text: Ronny Galczynski
Foto: Witters

1966/67

Zu den Stammspielern hatte Heinz Deininger in der Saison 1965/66 zwar unter Trainer Kurt Krause schon nicht mehr gehört, doch den Abwehrmann nun am achten Spieltag der laufenden Spielzeit am Millerntor in den Reihen des Aufstiegers SC Sperber auflaufen zu sehen, war auch für „Jockel“ Krause ein ungewohntes Bild. Zumal Deininger seit 1960 zum Ligakader des FC St. Pauli gezählt und bereits seit Beginn der 1950er Jahre die braunweißen Farben getragen hatte. Eine gewisse Berühmtheit erlangte der auf St. Pauli aufgewachsene Schlachtermeister übrigens im Frühjahr 1962, als er sich 20-jährig ohne Fremdeinwirkung bei einem Heimspiel einen Knöchelbruch zuzog. Schuld war der katastrophale Zustand des Platzes, der zudem mit zugeschütteten Bohrlöchern übersät war, weil beim Bau im Jahr zuvor vergessen wurde, eine Drainage zu installieren – selbst „Der Spiegel“ berichtete seinerzeit groß über diesen Skandal. Das alles jedoch spielte keine Rolle an diesem 16. Oktober: Mit 0:3 (Kallius, Osterhoff, Pape) verloren die Alsterdorfer vor 5.000 Zuschauern – trotz Defensivstrategie Deininger.

1991

Der 1:2-Anschlussstreffer durch Martin Driller in der 86. Minute kam leider viel zu spät, und so musste sich das Team von Coach Horst Wohlers vom Uerdinger Bayer-Werksklub (übrigens mit Torsten Chmielewski, später von 1997-1999 beim FC St. Pauli) ohne Punktgewinn verabschieden. Ein sechster Rang stand nun, nach

diesem 13. Spieltag (13.10.), dem zweiten der Rückrunde, zu Buche, und wollte man die Aufstiegsrunde erreichen, musste diese



Platzierung unbedingt bis zum Saisonschluss mindestens gehalten werden. Man befand sich nämlich in jener besonderen Spielzeit, in der die DDR-Vereine in das westdeutsche Ligasystem integriert werden mussten. Darum bestanden die beiden zweiten Bundesligen Nord und Süd aus je zwölf Teams, von denen die ersten und letzten sechs nach 22 Spieltagen jeweils in Auf- und Abstiegsrunden zwei Aufsteiger in die Beletage und sechs Absteiger in die Drittklassigkeit ermittelten. Ergebnisse wie die beim Bundesligaaufsteiger in Krefeld sollten ab sofort also möglichst vermieden werden.

2006

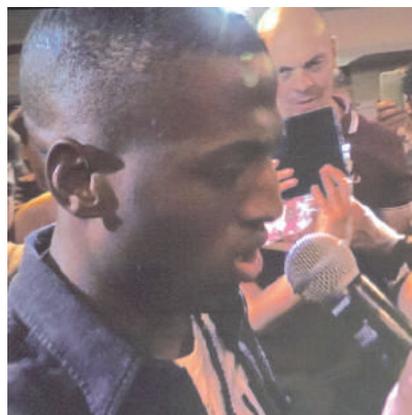
„Wenn wir das Derby gegen HSV II nicht gewinnen, dann weiß ich nicht, wie wir aus dem Stadion kommen sollen“, ließ sich Defensivkraft Hauke Brückner im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 13. Oktober 2006 zitieren. Zwei Tage später mussten sich die 18.742 Zuschauer allerdings mit einer trefferlosen und in jeder Hinsicht enttäuschenden Regionalliga-Begegnung zufriedengeben. Die „Viva St. Pauli“, namentlich Benjamin Adrion, schrieb im Rückblick von einer „eher emotionslosen Partie“. Ob das mit Brückner im Kader, der verletzungsbedingt (Rücken) nicht dabei sein konnte – und selbstredend weder aus dem Stadion geprügelt, noch gleich auf dem Grün gelyncht wurde –, besser gegen die Jung-Rothosen (übrigens mit Rouwen Hennings über 90 Minuten) gelaufen wäre? Zumindest einen Monat darauf, gegen den selben Gegner im Oddset-Pokal (Runde 4), lief es mit Brückner jedenfalls anders; wie genau, lest ihr in unserer Ausgabe #243 gegen Fortuna Düsseldorf.



1910 E.V. / FANRÄUME: EIN KESSEL VOLLER ÜBERRASCHUNGEN
SPIRIT OF ST. PAULI



Am Ende eine große Party mit Spielern, Fans und Soul-Diva Love Newkirk in der Mitte des Millerntor-Ballsaals Süd – und von Anfang an ein Abend voller Überraschungen, vom „Bundes-Jogi“ im Telefondeuett mit Ewald Lienen bis zum ergreifenden Gesangs-Solo von Fafà Picault: Der fünfte „Kessel Braun-Weißes“ von Fanräume und 1910 – Museum für den FC St. Pauli e.V. am Freitag (7.10.) machte den „Spirit of St. Pauli“ intensiv spürbar. Mehr auf fcstpauli.com!





U23 UND U17 JUBELN SPÄT

Am vergangenen Wochenende waren lediglich unsere U23 und U17 in der Liga im Einsatz. Die U23 jubelte im Heimspiel gegen den SV Eichede dank Furkan Pinarlik in der zweiten Minute der Nachspielzeit und gewann mit 1:0. Die U17 konnte im Derby gegen den HSV dank eines Tores von Tarik Pannholzer in der dritten Minute der Extra-Time das 2:2 bejubeln.

Text: Hauke Brückner
Foto: Gabriel Gabrielides

Nein, mit den ersten 45 Minuten konnte U23-Coach Joachim Philipkowski im Heimspiel gegen den Tabellenletzten Eichede nicht zufrieden sein. Diese bezeichnete der 55-Jährige als „schlechteste erste Halbzeit der Saison“. Die Gäste hätten in Führung gehen müssen, scheiterten zwei Mal am Aluminium. Im zweiten Durchgang präsentierten sich die Kiezkicker dann wie ausgewechselt. In der Defensive standen sie sicher und vorne erspielten sie sich mehrere Chancen. Rein wollte der Ball aber nicht.

Fünf Minuten vor dem Abpfiff schickte Philipkowski dann Furkan Pinarlik auf den Rasen und dieser avancierte zum Matchwinner. Nachdem sich Joel Keller stark an der linken Strafraumgrenze durchgesetzt und in die Mitte geflankt hatte, war Pinarlik einen Schritt schneller als sein Gegenspieler und vollendete zum viel umjubelten 1:0. Damit baute unsere U23 ihre Serie aus, seit nunmehr vier Partien sind die Braun-Weißen ungeschlagen. Die Serie wollte die Philipkowski-Elf auch beim heutigen Gastspiel bei Hannover

96 II (Anpfiff: 16 Uhr) ausbauen. Am Sonntag (23.10., 14 Uhr) gastiert dann Aufsteiger Lupo Martini Wolfsburg an der Hoheluft.

Einen gefühlten Sieg feierte unsere U17 im Derby beim Hamburger SV. Nachdem Jakob Münzner unsere Kiezkicker per Foulelfmeter in Führung geschossen hatte, vergaben die Schützlinge von Coach Timo Schultz zur Pause einige gute Möglichkeiten und somit eine noch höhere Führung. Das sollte sich rächen. Die „Rothosen“ konnten die Partie nach dem Seitenwechsel dank zweier Treffer drehen und hatten anschließend sogar das vorentscheidende 3:1 auf dem Fuß. Das gelang aber nicht und so ergab sich in der Schlussminute noch die Chance zum verdienten Ausgleich. Eine verunglückte Abwehraktion des HSV nutzte der kurz zuvor eingewechselte Tarik Pannholzer mit einem sehenswerten Tor zum 2:2-Endstand. Weiter geht's für unsere U17 am Sonnabend (15.10., 14 Uhr, Königskinderweg) gegen Hansa Rostock.

Fr. 14.10., 16 Uhr
Hannover 96 II – U23

So. 16.10., 11 Uhr
Dynamo Dresden – U19

Sa., 15.10., 14 Uhr / Königskinderweg
U17 vs. Hansa Rostock

Sa., 15.10., 14 Uhr
Hannover 96 – U16

Sa., 15.10., 13 Uhr
Werder Bremen – U15

Die Beeren sind los.



limitierte
edition
1. EUR



Filialen findet Ihr auf www.okpunktstrich.de/de/storefinder/

Limitierte Edition, nur so lange der Vorrat reicht.
Grundpreis: 0,40 €/100 ml, pfandfrei.



FANLADEN-NEWS

**FAHR!
MA
AUSWÄRTS
DIGGA**

AUSWÄRTSFAHRTEN:

Zu unserem Spiel in Sandhausen am 22.10. könnt Ihr Euch noch am Spieltag gegen Aue für die Zugfahrt anmelden. Los geht es um 5:57 Uhr ab Altona bzw. 6:11 Uhr Hauptbahnhof. Zurück sind wir um 21:53 Uhr in Altona. Die Fahrt kostet 85,- Euro, AFM-Mitglieder zahlen nur 75,- Euro.

GEDENKSTÄTTENFAHRT

Bis zum 23.10. könnt Ihr Euch um einen der Plätze für unsere Gedenkstätten-Fahrt nach Oswiecim in Polen zu dem ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz im Juli 2017 bewerben. Alle Infos dazu sowie den Anmeldebogen findet Ihr auf unserer homepage unter stpauli-fanladen.de

FANLADEN ERHÄLT JULIUS-HIRSCH- PREIS

Am Montag (10.10.) wurde der Fanladen St. Pauli mit dem Julius-Hirsch-Preis ausgezeichnet. Der Preis, benannt nach dem von den Nationalsozialisten in Auschwitz-Birkenau ermordeten, ehemaligen Fußballspieler jüdischen Glaubens, Julius Hirsch, wird nun bereits seit 2005 vom DFB verliehen. Zu den bisherigen Preisträgern gehörten Fanprojekte, Initiativen oder auch Fan-Gruppen wie die Ultra-Gruppierung „Schickeria München“. Der Fanladen St. Pauli



erhält die Auszeichnung für die Veranstaltungsreihe rund um den Holocaust-Gedenktag, bei der die Kiezicker unter anderem gegen Leipzig mit der Aufschrift „Kein Fußball den Faschisten“ aufgelaufen sind. Doch nicht nur das. Mit der Auszeichnung des Fanprojekts verbindet die Jury auch die Würdigung des außergewöhnlichen anti-rassistischen Engagements von Verein und Fans über viele Jahre.

KURZ NOTIERT



TOR- UND GOALBALL

Unsere Tor- und Goalballer laden am Sonnabend (15.10.) von 11 bis 17 Uhr zu einem Schnuppertag in die Barakiel-Sporthalle in Alsterdorf (Elisabeth-Flügge-Straße 8, 22337 Hamburg) ein. Ihr fragt Euch: Was ist Tor- und Goalball? Kommt vorbei und probiert es selbst aus.

DAS FC ST. PAULI ALBUM IST DA!

Von vielen wurde es schon heiß ersehnt, jetzt ist es da: Nach über einem Jahr intensiver Arbeit ist das FC St. Pauli Album, herausgegeben von 1910 – Museum für den FC St. Pauli e.V. und zusammengetragen von VIVA-Redakteur Christoph Nagel (1910 e.V. / „FC St. Pauli. Das Buch“) nun in den FC St. Pauli-Fanshops, im Buchhandel, im 1910-Container auf dem Harald-Stender-Platz und unter shop.1910-museum.de erhältlich (160 vierfarbige Seiten, mehrere hundert Abbildungen – nur 9,99 Euro). Mehr in der nächsten VIVA ST. PAULI und unter facebook.com/fcstpauli.album !



IMPRESSUM



VIVA ST. PAULI ist die offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli von 1910 e.V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

HERAUSGEBER: FC St. Pauli von 1910 e.V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG Harald-Stender-Platz 1 20359 Hamburg Tel.: 040/31 78 74-34 Fax: 040/31 78 74-29 E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

VERANTWORTLICH: Christoph Pieper

VERLAG: Eigenverlag

REDAKTIONSLEITUNG: Lennart Förster

REDAKTIONELLE MITARBEIT: Hauke Brückner, Jörn Kreuzer, Christoph Nagel, Alexander Timm, Ronny Galczynski, Fanladen St. Pauli, Moritz Piehler, Natascha Claasen, Yannick Hemschemeier

LAYOUT: Jan Kamensky

FOTOS: Antje Frohmüller, Ariane Gramelspacher, Gabriel Gabrielides, Marion Masuch, Werkstatt Verlag, Witters

ANZEIGEN: Kaiser Werbung Tel.: 040/765 89 53 andreas.kaiser@fcstpauli.com

DRUCK: Minx Druck GmbH



NEVER WALK ALONE:



**DU BIST VON
HERZ BIS FUß
AUF ST. PAULI
EINGESTELLT?**

Für Kiez und Klima! Beides ist genau dein Ding? Dann Butter bei die Fische:

Wir von LichtBlick sind Deutschlands größter Anbieter für echten Ökostrom und Ökogas und vereinen bei KiezStrom die Entschlossenheit vom FC St. Pauli und 100% reine Energie.

Komm ins KiezStrom-Promotionteam und begeistere neue Kunden für den umweltfreundlichen KiezStrom-Tarif.

Dein Ansprechpartner in Hamburg:
Frank Strehlow
Mobil: 0177 - 899 15 97
E-Mail: frank.strehlow@lichtblick.de

www.kiezstrom.com



**Fanräume
TALKSCHAU
MITTWOCH / 19. OKTOBER / FANRÄUME**

2 HEDENSTAD | **19 RASMUSSEN**

Aktuelle Themen, das nächste Spiel oder Geschichten aus dem Leben eines Profis:
Fragt, was Ihr schon immer wissen wolltet. Getaktet wird in zwei Halbzeiten, Anpfiff ist um 19 Uhr, Tür und Bar öffnen eine halbe Stunde vorher, der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Euch! **Fanräume** zusammen mit

